

KLIMASCHUTZ IM ALLTAG so funktioniert's!

Trockene Sommer, milde Winter, viele Stürme und plötzliche Starkregenphasen führen uns ständig vor Augen, dass das Klima sich verändert. Klimawandel ist nicht mehr länger ein abstrakter Begriff, sondern gehört mittlerweile zum alltäglichen Leben.

Sichtbar werden die Veränderungen heute schon vor der eigenen Haustüre durch verdorrte Pflanzen und braune Rasenflächen oder das Fernbleiben von Insektenpopulationen. In Medienberichten geht es verstärkt um stark schmelzende Gletscher, den Anstieg des Meeresspiegels oder zunehmendes Artensterben.

Doch Klimaschutz lässt sich mit einfachen Tricks leicht in den eigenen vier Wänden, beim Einkaufen, in der Mobilität, im Garten oder auf dem Balkon umsetzen. Viele kleine Aktionen können dabei gemeinsam große Wirkungen entfalten. So kann es gelingen, die Folgen des Klimawandels einzudämmen.

Nicht alles ist gleich an einem Tag umzusetzen - entscheidend ist, erst einmal anzufangen und weiterzumachen. Starten Sie mit einfachen Dingen und steigern Sie sich schrittweise, damit Sie sich selbst nicht überfordern. Denn klimabewusstes Leben ist ein andauernder Prozess.

Die folgende Checkliste zeigt Ihnen kreative und hilfreiche Tipps, um Ressourcen zu schonen und so das Klima zu schützen! Schmökern Sie durch die Anregungen und lassen Sie sich dazu inspirieren, Klimaschutz als persönliches Thema anzugehen!



Zusätzliche Informationen erhalten Sie unter:

**Landratsamt Fürstenfeldbruck
Klimaschutzmanagement**
Münchner Str. 32
82256 Fürstenfeldbruck
www.lra-ffb.de

Aneta Höffler
Telefon: 08141 519 981

Katrin Ziewers
Telefon: 08141 519 7026
E-Mail: klimaschutz@lra-ffb.de



**AWB Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Fürstenfeldbruck**
Münchner Str. 33
82256 Fürstenfeldbruck
www.awb-ffb.de



Kundenservice
Telefon: 08141 519 519
E-Mail: info@awb-ffb.de

Agenda 21-Büro
Michaela Bock
Telefon: 08141 519-336
E-Mail: agenda21@lra-ffb.de
www.agenda21-ffb.de



Herausgeber: Für den Landkreis Fürstenfeldbruck, Landratsamt Fürstenfeldbruck, vertreten durch Landrat Thomas Karmasin, Münchner Str. 32, 82256 Fürstenfeldbruck.
Druck: deVega Medien GmbH, Anwaltinger Straße 10, 86165 Augsburg.
Gestaltung: Landratsamt Fürstenfeldbruck. Stand 11/2023

www.lra-ffb.de



KLIMASCHUTZ IM ALLTAG

Ihre Checkliste für die Küche



www.lra-ffb.de

Klima-Checkliste für die Küche:

Die Küche bietet ein enormes Energie- und CO₂-Einsparpotential. Trennen Sie sich beispielsweise von überflüssigem Plastik und achten Sie auf gesunde und nachhaltige Ernährung sowie energiesparendes Kochen. Viele kleine Handgriffe lassen sich schnell und einfach in alltägliche Abläufe integrieren. So können Sie in Zukunft Ihre neue Klima-Küche besonders genießen. **Fangen Sie direkt an!**

✓ Cleveres Geschirrspülen

Die Spülmaschine nur dann einschalten, wenn sie auch wirklich voll ist. So sparen Sie Wasser und Energie.

✓ Spülmittel selbst herstellen

Wenn doch mit der Hand gespült wird, garantieren einfache Rezepte mit Natron und Pflanzenseife sauberes Geschirr. So reduzieren Sie Verpackungsmüll und verunreinigen weniger Wasser.

✓ Saisonal und regional essen

Eine ausgewogene an die Jahreszeit angepasste und regionale Ernährung ist nicht nur gesund, sondern schmeckt mit gutem Gewissen gleich viel besser!

✓ Weniger Lebensmittel wegwerfen

Riechen Sie an abgelaufenen Lebensmitteln oder probieren Sie – meist sind die Produkte auch nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums noch gut.

Insbesondere getrocknete Lebensmittel (Reis, Nudeln etc.) können bei guter Aufbewahrung kaum ablaufen.

Die richtige Lagerung im Kühlschrank verlängert die Haltbarkeit zusätzlich.

✓ Essensreste verwerten

Viele Rezeptideen befassen sich mit dem Thema, das Wegwerfen von Lebensmitteln zu vermeiden. Unter www.zugutfuerdietonne.de finden Sie tolle Anregungen für Omelette, Auflauf und Co.!

✓ Weniger Fleisch konsumieren

Reduzieren Sie Ihren Fleischkonsum, um langfristig die Fleischproduktion und den CO₂-Fußabdruck zu verringern. Ohne Massenproduktion kann so auch das Wohl des Tieres wieder in den Vordergrund rücken.

✓ Bienenwachstücher nutzen

Die Allrounder ersetzen die Frischhalte- und Alufolie zu Hause sowie unterwegs. Durch die natürlichen Materialien gelangen keine Schadstoffe an die Lebensmittel. Vor dem nächsten Gebrauch einfach mit kaltem Wasser und ggf. etwas Spülmittel reinigen.

✓ Auf Plastikküchenhelfer verzichten

Kochlöffel, Pfannenwender und Co. aus Holz oder Metall sind eine umweltfreundliche und langlebige Alternative zu Plastikprodukten. Ersetzen Sie diese jedoch erst dann, wenn das Plastik spröde wird oder die Geräte defekt sind. Konsum und Klimaschutzfaustregel ist: Ersetze nur das, was kaputt ist!

✓ Vorratsdosen aus Edelstahl/Ton/Glas (wieder-)verwenden

Die praktischen Helfer ersetzen Plastikdosen, wenn die alten Behältnisse kaputt gehen.

✓ Dauerbackmatten nutzen

Statt bei jedem Backen ein neues Papier zu verwenden, lassen sich Dauerbackfolien oder Silikonmatten viele Male nutzen. Oft reicht es auch, das Blech mit Butter oder Pflanzenfett zu bestreichen.

✓ Stoffservietten nutzen

Sie sehen nicht nur edler aus als herkömmliche Papierservietten, sondern vermeiden zusätzlichen Müll.

✓ Waschbare Küchentücher benutzen

Öko-Tücher, z.B. aus Bambusfasern, sind wiederverwendbar und reduzieren somit den anfallenden Haushaltsmüll deutlich. Alternativ eignen sich natürlich auch Baumwolltücher.

✓ Leitungswasser trinken

Lecker, günstig, gesund. Eine Glaskaraffe hilft beim Servieren am Tisch. Regionale Früchte im Wasser sorgen für den besonderen Geschmack und ein tolles Aussehen!

✓ Deckel drauf

Schließen Sie Kochtöpfe mit gut passendem Deckel. Durch die eingeschlossene Wärme wird weniger Energie benötigt. Verwenden Sie außerdem die passende Herdplatte für die entsprechende Topfgröße, so entweicht weniger Energie!

✓ Selbstangebautes schmecken lassen

Selbst angebaute Kräuter, eigenes Obst- und Gemüse sowie gesammelte Wildkräuter eignen sich prima für eine frische und gesunde Ernährung. Wer keinen eigenen Garten hat, der kann über BRUCKER LAND Sonnenäcker eine Fläche mieten.

